Zeitschrift: Gehörlosen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen
Band: 91 (1997)
Heft: 10

Artikel: Fliegende Hände : hallende Magenwände
Autor: Rau, Sybille
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-924271

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 22.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Fliegende Hände – Hallende Magenwände

Sybille Rau

Am Freitag, 27. Juni 1997, fand die erste «gehörlosengerechte» Disco in der Roten Fabrik statt. Ein Treffpunkt für gehörlose und hörende Frauen.

Das von der AG Frau durchgeführte Pionierprojekt «Disco Fliegende Hände - Hallende Magenwände» war ein Erfolg und Erlebnis für alle. Dank guter Organisation und Werbekampagne kamen und besuchten etwa 220 gehörlose und hörende Frauen die Disco mit Lust, Freude und Neugierde. Viele waren positiv überrascht und begeistert über die kreative Organisation der Disco. Pet-Flaschen und farbenfrohe Ballons hingen als Vibrations- und zugleich Dekorationsmittel im Raum. Die Schwellenängste wurden durch basslastige Musik von beiden Seiten (gehörlos und hörend) buchstäblich übertanzt, und die Hemmungen verschwanden.

Um Mitternacht porträtierten unsere ghe-Frauen (Steffi Hirsbrunner, Tanja Tissi und Christa Notter) in drei Blöcken verschiedene Themen visueller Musik.

Im mit Rosen und Sonnenblumen dekorierten Chill-out-Room (Entspannungsraum) lief eine Dia-Show. Bei Konversation und Gesprächen waren die Dolmetscherinnen mehrmals eingesetzt.

Das Tanzen und Vergnügen an der gehörlosengerechten Discoveranstaltung dauerte bis morgens halb drei Uhr an.

Wir von der AG Frau von der Roten Fabrik danken allen, die gekommen sind, und hoffen auf ein nächstes Wiedersehen mit Disco!